

FAKTENCHECK



>> Die Wahlbeteiligung in Neustadt – ein Zeitvergleich

Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement – Was bedeutet das?

Das örtliche Bildungsbüro hat die Aufgabe, ein lebenslanges Lernen zu fördern und über die gesamte Bildungskette hinweg zu optimieren. Um dabei nicht an der Zielgruppe vorbei zu agieren, sollen die Erkenntnisse und Entscheidungen über Notwendigkeiten und Bedarfe datenbasiert getroffen werden – weg vom „Bauchgefühl“, hin zum Handeln aufgrund von tatsächlich feststellbaren und messbaren Fakten. In der nun folgenden Übersicht erfahren Sie mehr über die Entwicklung der Wahlbeteiligung bei Land- und Bundestagswahlen in Neustadt an der Weinstraße, Rheinland-Pfalz und Deutschland seit 1975 bzw. 1976.

Datengrundlage

Datengrundlage ist die öffentlich zugängliche Statistik der Statistischen Ämter des Landes Rheinland-Pfalz sowie des Bundes. Es wurde sich dazu entschieden, die Wahlbeteiligung seit 1975 bzw. 1976 zu betrachten. Aufgrund der unterschiedlichen Wahlturnusse fließt im Betrachtungszeitraum eine abweichende Anzahl von Wahljahren mit ein.

Die Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen in Neustadt und RLP

Der Landtag in Rheinland-Pfalz wird alle 5 Jahre (vor 1991 alle 4 Jahre) gewählt (vgl. Bundeswahlleiter, 2021: 1). Betrachtet man sich die Entwicklung der Wahlbeteiligung über die letzten 10 Wahljahre, also ab 1975, sowohl in Neustadt, als auch in Rheinland-Pfalz, so sieht man, dass diese insgesamt stark schwankt. So erreichte sie im Beobachtungszeitraum 1983 ihren Höchstwert mit 90,4% und ihren Tiefstwert im Jahr 2006 mit 61,0% in Neustadt und 58,2% in Rheinland-Pfalz. Das ergibt eine Abweichung von rund 30%.

Wahljahr	Neustadt	RLP
1975	84,0	80,8
1979	82,3 ↘	81,4 ↗
1983	90,4 ↗	90,4 ↗
1987	78,6 ↘	77,0 ↘
1991	75,0 ↘	73,9 ↘
1996	72,8 ↘	70,8 ↘
2001	65,7 ↘	62,1 ↘
2006	61,0 ↘	58,2 ↘
2011	63,5 ↗	61,8 ↗
2016	72,4 ↗	70,4 ↗
14.03.2021	noch ausstehend	

Tabelle 1: Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen in NW und RLP von 1975-2016; vgl. Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, 2021: 1

Grundsätzlich liegt die Wahlbeteiligung in Neustadt durchweg leicht über der durchschnittlichen Quote in Rheinland-Pfalz. Nachdem die Stimmbeteiligung ab 1987 stetig gesunken ist, ist sie seit

den letzten beiden Wahlen 2011 und 2016 wieder gestiegen.

Die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen in Neustadt, RLP und DE

Der Bundestag wird alle 4 Jahre und somit häufiger als der Landtag gewählt (vgl. Bundeswahlleiter, 2021: 1). Die Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen ist grundsätzlich höher, als bei Landtagswahlen. Ihren Höchststand hatte sie im Betrachtungszeitraum im Jahr 1976 (NW: 91,2%; RLP: 91,5%; DE: 90,7%), den Tiefstwert im Jahr 2009 (NW: 72,8%; RLP: 72%; DE: 70,8%).

Auch hier schwanken die Werte, relativ gesehen jedoch weniger stark als bei den Landtagswahlen. Im Beobachtungszeitraum weichen die Werte bis zu ca. 19% ab.

Wahljahr	Neustadt	RLP	DE
1976	91,2	91,5	90,7
1980	89,9 ↘	89,9 ↘	88,6 ↘
1983	90,5 ↗	90,4 ↗	89,1 ↗
1987	87,3 ↘	86,7 ↘	84,3 ↘
1990	83,0 ↘	81,7 ↘	77,8 ↘
1994	82,8 ↘	82,3 ↗	79 ↗
1998	83,9 ↗	83,9 ↗	82,2 ↗
2002	81,3 ↘	80,0 ↘	79,1 ↘
2005	79,7 ↘	78,7 ↘	77,7 ↘
2009	72,8 ↘	72,0 ↘	70,8 ↘
2013	74,3 ↗	72,8 ↗	71,5 ↗
2017	78,9 ↗	77,7 ↗	76,2 ↗
26.09.2021	noch ausstehend		

Tabelle 2: Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen in NW, RLP und DE von 1976-2017; vgl. Statistisches Bundesamt, 2021: 1



Grundsätzlich liegt die Wahlquote in Neustadt und Rheinland-Pfalz bei den Bundestagswahlen ebenfalls durchweg leicht höher, als auf der Bundesebene.

Aktivitäten in Neustadt

In Neustadt wird die Demokratiebildung großgeschrieben. Schon in den Kindertagesstätten gibt es demokratische Beteiligungsformate wie ein „Kinderparlament“ oder eine „Kinderrechtler-Gruppe“. Auch in der Grundschule wird Demokratie aktiv gelebt, die Schüler*innen dürfen selbst Wahlen durchführen und im Alltag mitentscheiden. Doch auch im Bereich der non-formalen Bildung gibt es in Neustadt allerhand Möglichkeiten sich zu beteiligen: „WBG-Mietergarten“ in Branchweiler, „Bürgereckenrat“, „Engagierte Jugend“ oder „Seniorenbeirat“ – einige wenige Beispiele, wie Demokratie gelebt werden kann und muss.

Fazit

Neustadt weist bei der Wahlbeteiligung insgesamt eine überdurchschnittlich hohe Quote auf. Das gilt sowohl für Land-, als auch für Bundestagswahlen.

Die Demokratie bzw. demokratische Beteiligung hat hier zweifelsohne eine besondere Bedeutung, nicht zuletzt aufgrund des Hambacher Schlosses oder der Gedenkstätte für NS-Opfer. Schon im frühen Kindesalter beginnt die Demokratiebildung und wird in der Schule fortgeführt. Die Durchführung von Wahlsimulationen, beispielsweise im Schulalltag, ist längst keine Ausnahme mehr.

Auch wenn sich daraus kein direkter Zusammenhang schließen lässt: In Neustadt werden demokratische Grundwerte schon „von klein an“ thematisiert und gesellschaftlich lebenslang platziert – das hat eine positive Auswirkung auf die Bewohner*innen der Stadt.

Quellenverzeichnis:

- Bundeswahlleiter (2021). Abgerufen am 9.02.2021, von <https://www.bundeswahlleiter.de/bundeswahlleiter.html>
- Statistisches Bundesamt (2021). Abgerufen am 9.02.2021, von <https://de.statista.com/statistik/date/n/studie/2274/umfrage/entwicklung-der-wahlbeteiligung-bei-bundestagswahlen-seit-1949/>
- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2021). Abgerufen am 9.02.2021, von <https://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/wahlen/zeitreihen-land/>

Wussten Sie schon?

Das Bildungsbüro der Stadtverwaltung Neustadt bringt seit Januar 2018 wichtige Demokratie-Akteur*innen in und um Neustadt in einem Demokratienetzwerk zusammen. Innerhalb des Netzwerks werden Informationen ausgetauscht, Projekte vorgestellt und gemeinsam umgesetzt sowie jährlich ein großes Netzwerktreffen veranstaltet.

In diesem Jahr wurde das Netzwerktreffen, der 3. Geburtstag, aufgrund der aktuellen Bestimmungen digital gefeiert – das Programm beinhaltete die Präsentation einiger Geburtstagsgrüße sowie einen Beitrag des Poetry-Slam Duos „Die Fabelstapler“ aus Mannheim. Außerdem wurde ausblickend auf die geplante Demokratiewoche im Sommer verwiesen.

Sie haben die Feierlichkeiten des Demokratienetzwerks verpasst? Eine Aufzeichnung des Programms finden Sie auf dem städtischen YouTube-Kanal (www.youtube.com, Suchwort: „Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße“).



Über das Bildungsbüro:

Wir sind die städtische Koordinierungsstelle für die strategische Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Neustadt a. d. Weinstr. Wir berücksichtigen die Bildungsbelange aller Bürgerinnen und Bürger im gesamten Verlauf ihrer Bildungsbiografie. Dabei agieren wir sowohl intern als auch extern und verstehen uns als Mittler zwischen Politik, Verwaltung und Bildungsakteuren. Wir praktizieren bedarfsgerechten Bildungstransfer, indem wir Impulse sammeln und weitergeben.

So erreichen Sie uns:

Fachbereich Bildung, Kultur und Sport
Bildungsbüro
Friedrichstr. 1 in 67433 Neustadt an der Weinstraße
<https://www.neustadt.eu>

Stefanie Deutsch
Bildungsmanagement
Tel: 06321/855-1577
stefanie.deutsch@neustadt.eu

Luise Forger
Bildungsmonitoring
Tel: 06321/855-1576
luise.forger@neustadt.eu

